

Ei auf Ei: 1. Muurmer Eiertütschi

Oster-Brunch auf dem Bergerhof in der Wannwis

Am Ostersonntag fand auf dem Bergerhof in der Wannwis der beliebte Oster-Brunch statt. Dabei wurde für Klein und Gross alles geboten, so dass viele gerne bis 16 Uhr verweilten. Dabei wurde die erste offizielle Muurmer Eiertütschi veranstaltet. Der Sonntag war ein voller Erfolg.

Sandro Pianzola

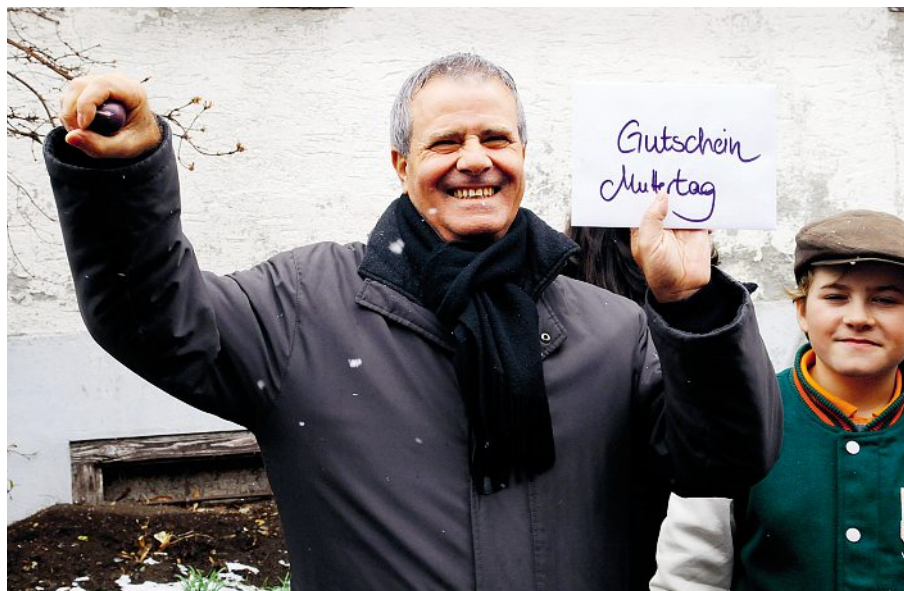
Sonntagmorgen. Die Uhren sind umgestellt, viele haben eine Stunde weniger Schlaf genossen. Draussen ist es kalt, nass und unfreundlich. Vom Wetter her ein Tag zum Vergessen. Der Winter will und will sich nicht verabschieden und dem Frühling Platz machen.

Im Schopf auf dem Bergerhof in Wannwis will man von diesen Umständen gar nichts wissen. Rund 60 Gäste sind an den Oster-Sonntags-Brunch auf dem Bergerhof eingetroffen. Die ersten schon kurz vor 10 Uhr.

Schoggihasen-Schatzsuche

Zur Begrüssung wurde für die grossen Gäste ein erfrischendes Cüpli gereicht, die Kinder fanden auf dem Bergerhof dann schnell Spielmöglichkeiten, bis der Hunger auch sie wieder an den Tisch brachte.

Das grosse Oster-Bufferet mit hausge-



1. Sieger der Muurmer Eiertütschi: *Ciro Chiego.*

(Fotos: pi)

machtem Brot und den vielen Fleisch- und Käse-Variationen ein Augen- und Gaumenschmaus. Ein Teil der Ostereier warteten in unterschiedlichen Zubereitungsvarianten wie Spiegelei, Rührei und gekochtes Ei auf die hungrigen Abnehmer. Weiter bot das sehr reichhaltige Buffet auch Rösti mit Speck, wer gleich etwas deftiger sich für den Ostersonntag stärken wollte. Jedenfalls ist das Buffet von

«Bergers Beste Feste» ein Genuss-Knüller. So verwundert es nicht, wenn zwei oder gar dreimal das Buffet aufgesucht werden muss, um alle Köstlichkeiten probieren zu können.

Für die Kinder gab es noch eine Schoggihasen-Schatzsuche im Wald. Dabei erhielten die Kinder einen kleinen Plan, auf dem sie die Anweisungen fanden, um den süssen Hasen zu finden. Jeder Hase ist eine absolute Handarbeit Bergers und hatte zudem den persönlichen Namen des Kindes drauf. Dank der präzisen und genauen Anleitung konnte jeder Schoggihase gefunden werden.

Nach Frühstück zum Schmorbraten

Wer lange sitzt, schwatzt, lacht, diskutiert und sich blendend unterhält, der scheint auch bald wieder Hunger zu haben. Und da kennt Jana Berger den Geschmack der Muurmer. Der Schmorbraten mit Gemüse ersetzte nach dem Frühstück die Mittagsverpflegung in bester Weise.

Und so vergeht die Zeit wie im Fluge. Besucher, welche möglicherweise noch weitere familiäre Verpflichtungen hatten, mussten den Brunch etwas früher verlassen. Doch der grosse und harte Kern der Gäste verweilte gut und gerne bis 14 Uhr, als dann zur ersten Muurmer Eiertütschi aufgerufen wurde. Die gefärbten Oster-



Jana Berger verteilt die Eier.



Christian Berger ruft zum Eiertütschi-Start auf.

Fortsetzung auf Seite 2



Kinder beim Tütschen: Welches Ei geht kaputt?

eier für die Tütschi waren bereits in den beiden Holzkörben für den Wettbewerb bereit.

1. Muurmer Eiertütschi

Für das Eiertütschen begab man sich mit den noch zahlreichen Kindern in den Innenhof. Jana und Ehemann Christian Berger verteilten die Eier unter den vielen grossen und kleinen Eiertütschern. Gespannt betrachteten die Kinder das ausgewählte Ei und waren sich nicht im Klaren, was denn nun ein starkes Ei ausmacht. Viele Eier waren auch beinahe zu schön, um es sich von einem «Gegner» zusammenschlagen zu lassen. Da zeigten sich teils die Kinder sehr vorsichtig und versteckten ihr schönes Ei, als wollten sie es nicht kaputt machen lassen.

Nun ist eine solche Eiertütschete nicht ein organisierter Wettbewerb. Da finden sich schnell zwei zusammen, um gegenseitig den Eierkopf und den Eiboden ge-



Augen- und Gaumenschmaus: Das Dessert-Bufferet am Oster-Brunch.

geneinander aufschlagen zu lassen. Auch hier fragte sich Gross und Klein, wie man am besten das Ei hält? Soll man nur noch den Gupf oben freihalten oder am besten das Ei in der Mitte halten, damit die Schale dem Druck standhalten kann? Auch wenn jemand die beste Technik gefunden hat, so ist diese spätestens dann, wenn er auch einen eingedrückten Eierkopf in der Hand hält, über Bord geworfen.

Und so wurde getütscht, geschlagen, beobachtet, gelacht, fast geweint, analysiert und diskutiert. Zu guter Letzt hielt nur noch einer ein unbeschädigtes Ei in der Hand: Ciro Chiego aus Bachenbülach. Sein Trick, wie er das Ei ohne Einschlag durch die ganzen Runden brachte, konnte oder wollte er nicht verraten. Jedenfalls war die Freude sehr gross und die ganze Familie mit Tochter, Schwiegersohn und Enkelkindern freuten sich über den ersten Preis in Form eines Gutscheins für den



Dieses Ei ist zu schön, um es kaputt zu machen.

Muttertags-Brunch. Die beiden weiteren Preise über einen Gutschein eines beliebigen und eines Osterbrunches entschädigten die «Verlierer» über das einseitig eingeschlagene Ei. Die erste Muurmer Eiertütschi ist ins Leben gerufen und wird in einem Jahr seine Fortsetzung finden.

Dessert-Bufferet vom Feinsten

Zurück im Schopf, breitete sich auf dem Buffettisch die Dessert-Überraschung aus. Tolle und wunderschöne Naschereien gesellten sich perfekt zum Kaffee. Die kleinen süssen Kunstwerke waren so schon aufgereiht und präsentiert, dass das Auge zuerst das gesamte Bufferet bewundern musste. Eine perfekte Inszenierung des Caterings «Bergers Beste Feste» von Jana Berger. Das gesellige Zusammensein und den Ostersonntag geniessen, erstreckte sich bis um 16 Uhr. Ein Tag, an dem es an nichts fehlte und keiner abends noch eine grosse Mahlzeit zu sich nehmen musste.

Info

Tennis: Generalversammlung des TC Maur 2013

Wie jedes Jahr im März lud der grösste Sportverein der Gemeinde Maur die Mitglieder zur Generalversammlung ein. Dem Ruf des Vorstandes folgten zahlreiche Mitglieder, denn neben der Gesamterneuerung der Tennisplätze und der Renovation des Clubhausdaches, stand auch die Wahl zweier neuer Vorstandsmitglieder auf der Traktandenliste.

Zuerst wurden die abtretenden Vorstandsmitglieder, die Präsidentin Conny Kletschke und die Verantwortliche für Ge-

sellschaftliches, Verena Link, mit einem ausgiebigen Applaus verabschiedet. Der Tennisclub Maur freut sich, Thomas Link als neuen Präsidenten und Irene Kalt als neues Vorstandsmitglied begrüßen zu dürfen.

Als grösster Verein der Gemeinde (285 Mitglieder) ist sich der Tennisclub Maur seiner Verantwortung bewusst und möchte seinen Beitrag zur Förderung des Sports und der Gemeinschaft in den kommenden Jahren weiter ausbauen und stärken. So werden auch diesen Sommer wieder gegen 100 Jugendliche das Juniorentraining und in den Sommerferien gegen 40

Jugendliche das Tenniscamp auf der Anlage des TC Maur besuchen. Zusätzlich wird mit den Schnuppertrainings sowie dem Tag der offenen Tür der Tennissport allen Interessierten zugänglich gemacht.

Christoph Kellenberger
Spielleiter, TC Maur

Greifenseelauf 2013: Tritt für Tritt optimal in Form kommen

Am Samstag, 21. September 2013 findet erneut der beliebte Greifenseelauf statt. Wie jedes Jahr nehmen auch sehr viele Maurmer an diesem Halb-Marathon teil. Um sich für diesen tollen Lauf optimal vorzubereiten, wird die «Maurmer Post» mit einem erfahrenen Personal Trainer und Marathonläufer den Lesern einige wichtige Tipps abgeben können. Die «Maurmer Post» wird dabei auf verschiedene Trainingsmöglichkeiten hinweisen und wird in diesem Zusammenhang einige Sportlerinnen und Sportler besuchen, interviewen und persönlich vorstellen.

Sofern Sie Interesse haben, Ihre gesammelten Erfahrungen einer breiten Leserschaft preiszugeben, so melden Sie sich bitte unter redaktion@maurmerpost.ch mit dem Begriff «Greifenseelauf». Wir nehmen Ihre Tipps, Anregungen und Erfahrungen gerne auf. Sandro Pianzola



Der TC-Maur-Vorstand v.l.n.r.: Christoph Kellenberger, Evelyn Rohner, Verena Link, Cornelia Kletschke, Michèle Wehrli, Albane Audergon, Uwe Glasl, nicht anwesend Beat Germann. (Foto: zvg)

Osterparcours und Eier «tütschen»

Dem Frühlingsfest des VVM war Sonne beschieden

Zu jeder Jahreszeit ein Fest. Der Verschönerungsverein Maur (VVM) feiert heuer das 100-Jahr-Jubiläum. Auftakt war das Frühlingsfest am Ostermontag. Ein Parcours mit drei Posten wartete auf mit ausgeklügelten Fragen und Vorstandsmitglieder gaben Auskunft über den VVM.

Elsbeth Stucky

Der Verschönerungsverein Maur (VVM) ist gerüstet. Wolldecken sind auf den Bänkli und den Steinquadern beim Rastplatz Süessblätz ausgebreitet. Vorstandsmitglied Walter Graf hat ein Feuer entfacht und ein Korb farbenfroher Ostereier steht bereit. Das Plakat «Bänkli, Badi, Boote» ist gut sichtbar aufgestellt. Irgendwie unwirklich, dass die Sonne scheint und schon angenehm wärmt. Schneite es doch am Tag zuvor. Am Morgen früh hätten sie die Bänkli vom Schnee befreit, erzählt Präsidentin Susanne Gribi Graf.

Schneeglöggli oder Märzenglöggli?

Der Osterparcours führt ausgesteckten ZKB-Fähnli entlang über eine Rundstrecke vorbei an Wiesen und durch den Wald. Mit knapp 25 Minuten ist die Strecke zu Fuss umrundet. An drei Stationen gilt es Fragen zu beantworten. Bewaffnet mit Blatt und Stift sind Kinder und Erwachsene unterwegs. Andrin, Hannes, Linda und Alyssa radeln des Weges daher. Stoppen beim Posten mit den zu bestimmenden Blumenbildern. Nun die Tulpen, die sind bekannt, aber welches ist denn das Schneeglöggli und welches das Märzenglöggli? Gemeinsam sucht man nach Antworten. Im Wald gilt es Tierspuren zu bestimmen und bei der dritten Station warten Zeichnungen auf mit Verboten für Badende. Hier soll die Aussage jedes einzelnen Bildes ausformuliert werden.

Sommerliche Preise zu gewinnen

Während die einen entlang dem Parcours spazieren, wärmen sich andere am

Jubiläumsaktivitäten

(weitere Infos: www.vvm-maur.ch)

Sommerspass Badi Muur und Bootshaus

Freier Eintritt und gratis Bootsfahrten
Sonntag, 30. Juni, ab 9 Uhr

Herbstanlass Stuelen

Stärkender Rasthalt
Bannumgang (Organisation Gemeinde)
Sonntag, 29. September, ab ca. 13 Uhr

Winterplausch Aeschmer Waldhütte

Geselliges Beisammensein
Sonntag, 1. Dezember, ab 17 Uhr



Gemeinsam ist es einfacher. Hannes, Andrin, Linda und Alyssa rätseln über die abgebildeten Blumen.

(Fotos: Elsbeth Stucky)



Vorstandsmitglied Walter Graf mit noch vollem Korb Ostereier.

geschützten Rastplatz an der Sonne. Es wird Punch offeriert und einige reizt es, sich zu messen und ein Ei zu «tütschen». Auch ein Hund geht seiner Nase nach und bittelt. Vorstandsmitglied Elsbeth Sallenbach zeigt Herz und gibt ihm ein geschältes Ei, das der Hund geschwind in Sicherheit bringt. Die ihn begleitenden älteren Nonnen zeigen sich amüsiert.

Sonnenschein und Musse lassen die Zeit ein wenig vergessen. Zu Beginn des Nachmittags noch etwas distanziert und aus der Ferne das Geschehen beobachtend lassen sich Vorbeispazierende im Laufe des Nachmittags auf ein Gespräch ein und zeigen Interesse an den Aktivitäten des Verschönerungsvereins Maur.

Alle ausgefüllten Wettbewerbs-Blätter werden ausgewertet und die Gewinnerinnen auch in der Maurmer Post öffentlich gemacht. Drei Preise locken: Saisonkarten

für einen Erwachsenen und zwei Kinder für die Badi Maur, eine Gratisfahrt mit einem Ruderboot und als dritter Preis eine Rundfahrt auf dem Greifensee.

Info

Storch zurück in Maur

Es ist bestimmt einigen schon aufgefallen, dass im Nest auf dem grossen Parkplatz am Schiffsteg in Maur wieder ein Storch nistet. Ob es in diesem Jahr mit Nachwuchs klappen wird, kann noch nicht gesagt werden.

Im letzten Jahr starben die vier Storchbabys aufgrund der kalten und nassen Wetterlage im Mai. Dass aber bereits jetzt schon ein Storch sich im Nest niederliess, deutet ein Storchkenner aus der Region als ein positives und hoffnungsvolles Zeichen. Die «Maurmer Post» bleibt dran!

Sandro Pianzola



Ein Storch im Nest beim Parkplatz Schiffsteg in Maur.
(Foto: pi)

Oelbilder-Schöpfungsvisionen
Erich A. Koch

421634_1

Galerie HORT
 Zürichstrasse 103a, 8123 Ebmingen
 Samstag, 13., und Sonntag, 14. April 2013, von 14 bis 21 Uhr
 Versteigerung von 17 bis 20 Uhr. Der Künstler ist anwesend.
 Eventorganisation: E. Chrobot, Telefon/SMS 079 401 20 51

Stilvolle Herrenfrisuren.
 Herren-Haarschnitt: CHF 52.–

Coiffeur NeuhoF
 Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
 Telefon 044 980 28 75
www.coiffeurneuhoF.ch
 Montag – Freitag 8.00 – 18.30 Uhr
 Samstag 8.00 – 14.00 Uhr

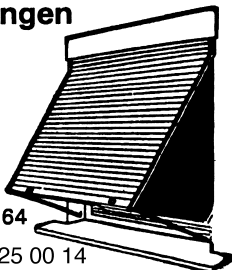
NEUHOFF
 COIFFEUR

RAU
arabella
 SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

Permanente Ausstellung
 nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolläden
- Jalousieläden

Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64
8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 00 14



CONCORDIA

Dir vertraue ich



CONCORDIA
 Geschäftsstelle Maur
 Doris Pauletto
 Eggstrasse 6
 8124 Maur
 Telefon 044 994 92 05
maur@concordia.ch

H. Waldvogel
 Inh. HJ. Saner dipl. Ing. FH/SWKI

Telefon 044 887 77 29 (24h)
SANITÄR, HEIZUNGEN, OEL-/GASFEUERUNGEN
Lagerstandorte
 Ebmingen und Zürich
 grosse Ausstellung:
www.hwaldvogel.ch

RE/MAX

Das grösste Immobiliennetzwerk

Immobilien-Verkauf-Vermittlung

Barbara Langenberger
 Dipl.-Vermessungsingenieurin

Tel. 044 943 60 93
barbara.langenberger@remax.ch
www.remax.ch
 RE/MAX Uster, Bahnhofstr. 1, 8610 Uster



**DEIN HEIM KANN DIR DIE WELT ERSETZEN,
 DOCH NIE DIE WELT DEIN HEIM**

Da ist Musik drin!

«Tag der offenen Tür» der Musikschule Maur im Schulhaus Pünt, Maur

Am Samstag, 13. April 2013, von 14 bis 16.30 Uhr öffnet die Musikschule Maur die Türen für Interessierte, Musikfreunde und alle Besucher.

Immer wieder lesen wir, dass das Erlernen eines Instrumentes das Gehirn mobilisiert und sogar Glückshormone produziert. Wenn Sie bzw. Ihr Kind es selber herausfinden möchten, besteht am Samstag, 13. April 2013, die Möglichkeit, eine erste Stufe der «musikalischen Lerntrappe» zu ersteigen.

Gerne unterstützen wir Sie in der Auswahl des Instrumentes für Ihr Kind. Oder sind auch Sie als Eltern interessiert, ein neues Instrument zu erlernen? Besuchen Sie unseren Anlass «Tag der offenen Tür».

Achtung!

Die Veranstaltung beginnt Punkt 14.00

Uhr in der Turnhalle des Schulhauses Pünt/Maur mit einem kurzen Begrüssungskonzert und der Vorstellung der einzelnen Instrumente!

Die Lehrpersonen von folgenden Instrumenten und Angeboten sind persönlich anwesend, zeigen Ihnen gerne ihr Instrument und beantworten Ihre Fragen:

- Blockflöte, Altflöte
- Querflöte
- Akkordeon, Keyboard
- Klavier
- E-Gitarre, klassische Gitarre
- Cello, Violine
- Schlagzeug/Percussion
- Klarinette, Saxofon (nur bis 15.45 Uhr)
- Trompete

Von folgenden Angeboten kann am 13. April keine Lehrperson anwesend sein.

Sie haben aber die Möglichkeit, zu nachfolgenden Zeiten eine Schnupperlektion zu besuchen:

• Akro-Tanz:

Mo, 8.4.13, 17–19 Uhr, Do, 11.4.13, 17–19 Uhr, Schulhaus Pünt, Singaal

• Harfe:

Di, 9.4.13, 17–17.50 Uhr, bei Irmgard Keldany, Im Aeglisten 3, 8124 Maur

• Hip-Hop:

Di, 9.4.13, 12.10–13.10 Uhr, Schulhaus Looren (Gymnastikraum Dreifachturnhalle)

• Gesang:

Di, 9.4.13, 17–17.40 Uhr, Schulhaus Aesch, Singaal

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Musikschule Maur

René Vogelbacher, Schulleiter



Freizeitkurse der Gemeinde Maur

Noch wenige Plätze sind frei – jetzt anmelden!

In den folgenden Kursen hat es noch freie Plätze:

Kurs Nr. 4 – Kochen: «Frisch, Schnell & Kreativ»

Dienstag, 7. Mai 2013, von 18.00–22.00 Uhr in der Schulküche, Looren

Gekocht wird unter der Leitung von



Panna Cotta mit Rhabarber-Erdbeer-Kompott.

(Foto: pi)

Hausi Burgener (www.foodartist.ch) das feine 3-Gang-Menü: Spinatsüppchen mit Pilzragout und Prosecco, gefolgt von einer Pouletbrust im Bärlauch-Rohschinkenmantel auf grünem Spargelrisotto und zum Dessert Vanille-Panna-Cotta mit Rhabarber-Erdbeer-Kompott.

Kursgeld Fr. 50.00 (+ Fr. 40.00 für Lebensmittel, Getränke und Kursunterlagen).

Kurs Nr. 8 – Abstrakte Figuren in «Art Stone»

Samstag, 18. Mai 2013, von 9.00–16.00 Uhr im Werkraum, Schulhaus Aesch

Sie gestalten nach eigenen Ideen und Vorstellungen eine abstrakte plastische Figur mit Paverpol-Textilversteifer. Diese Figur wird dann in der faszinierenden «Art Stone»-Technik bearbeitet. Ergänzt

mit Stoff und Farbe entstehen wunderbare Kunstobjekte.

Voraussetzung: Erfahrung im figürlichen Gestalten oder im Arbeiten mit Textilversteifer von Vorteil. Kursgeld Fr. 130.00 (+ Fr. 40.00 Material).

Weitere Informationen zu allen Kursen sowie Anmeldeformular und Allgemeine Bestimmungen finden Sie unter: www.schule-maur.ch.

Sie bestätigen mit der schriftlichen Anmeldung, die Allgemeinen Bestimmungen für die Freizeitkurse gelesen zu haben und die Bedingungen anzuerkennen. Anmeldungen schriftlich ab sofort bis Mittwoch 10. April 2013, an: Frau Andrea Habegger, Bundstrasse 7, 8127 Forch.

Fortbildungskommission der Schulpflege Maur

Yvonne Frischknecht

Info

Keine Schnaps-Idee: Maurmer Bier-Degustation

Auch wenn es immer noch kalt, nass und unfreundlich ist, so werden die warmen Tage bestimmt kommen.

Das ist dann für viele die Zeit, ein kühles Bier als die willkommene Erfrischung zu geniessen. Das «kühle Blonde» ist speziell im Sommer sehr beliebt, weiss Getränke-Experte Hansjörg Schatt aus seiner langjährigen Erfahrung.

Seit das «Dörfli» neu das belgische Edelbier «Grimbergen» im Offenausschank anbietet, treffen sich Bierliebhaber öf-

ters in Maur. Wer sich aber mit dem Gebräu von Hopfen und Malz auskennt, der weiss, dass unsere Gegend einige kleine Brauereien beheimatet, die hervorragendes Bier brauen. Diese Biere sind im Getränke-Shop Schatt in Maur erhältlich. Passend für die heissen Tage veranstaltet die «Maurmer Post» in Zusammenarbeit mit Schatt Getränke-Shop eine Bier-Degu. Dabei messen sich unsere lokalen Biere mit den besten Bieren der Welt. Und diese kommen bekanntlich oft aus Belgien. Speziell für diesen Anlass wird ein Experte anwesend sein. Die «Maurmer Post» verlost in einer der nächsten Ausgaben

zwei Plätze für Bierliebhaber, die gerne mal eine breite Palette testen wollen.



Belgisches Edelbier «Grimbergen» im «Dörfli». (Foto: pi)

Der Test wird durch die «Maurmer Post» begleitet und dann veröffentlicht. Sobald Termin und Ort festgelegt sind, können Sie am Wettbewerb teilnehmen.

Sandro Pianzola

HUM DATA – Ihr Computer Coach

**Ist Ihr Computer immer noch im Winterschlaf?
JETZT ist der richtige Zeitpunkt für einen Frühlings-Check-Up!**

Wir unterstützen Sie bei:

Computer **PC**, **iPhone**, **iPad**, Apps, Smartphones, Tablet PC und eBooks
iCloud, Spam- und Virenfilter, **Datensicherung** und -wiederherstellung
Kauf, **Installation** und Schulung von Hard- und Software

HUM DATA, Andreas Heberlein, 8123 Ebmatingen, 044 982 12 18
info@hum.ch, www.hum.ch, www.computercoach.ch

CHECK-UP

Ist Ihr Computer auf dem **neusten Stand**?

Funktioniert die **Datensicherung** und -**wiederherstellung**?

Sind Sie gegen **gegen Viren**, **Trojaner** und **unerwünscht Zugriffe** geschützt?

Haben Sie genug **Arbeitsspeicher** und **Festplattenplatz**?

HUM DATA, 8123 Ebmatingen
044 982 12 18, info@hum.ch
www.computercoach.ch

Details zum Check-Up: www.hum.ch
Gültig bis 30.6.13, nicht kumulierbar

20%-GUTSCHEIN

pedi-fuss Ihre Fusspflegepraxis

Sonja Litschi, dipl. Fusspflegerin
Bachtobelsrass 24, Ebmatingen
Tel. 078/795 56 72
S.Litschi@gmx.ch
www.pedifuss.ch

**Kosm. Fusspflege - Lackieren
Hausbesuche - Fussbäder -
Fussmassagen - Fusspeeling -
Fussmasken - French-Gel -
Nagelprothetik**

**FAHRSCHULE
HANS FRIEDEN**
AUTO & MOTORRAD
VERKEHRSKUNDE
MOTORRAD-KURSE



079 437 20 70
www.fahrschule-frieden.ch

simply feel better 8 Wochen bis zur Bikinifigur

Wer jetzt nichts tut, hat
seine Fitness und Figur
erst im Griff, ...



... wenn das Laub
schon wieder von
den Bäumen fällt.

Angebot: 15. April bis 7. Juni 2013
8 Wo Ernährungsprogramm
inkl. 16 Trainings (Mi + Fr)

Info: Corinne Brunner 078 679 52 41
www.timetomove.ch

Exklusive Wohnung gesucht

Wir suchen für eine solvente Kundin
eine hochwertige Eigentumswohnung
an bester Lage in der
Region Pfannenstiel.

Engel & Völkers
Büro Wallisellen / ZH Goldküste
043 500 68 68
www.engelvoelkers.com/ch/zuerichnord



ENGEL & VÖLKERS

BLUE CAB Taxi- und Limousinenservice 079 354 93 48

Kaufe Altgold und Goldschmuck,
Silberwaren, Silbergeld, Silberbesteck,
Gold- und Silbermünzen, Golduhren,
ganze Münzsammlungen, Medaillen,
alte Ansichtskarten, Briefmarken, Zinn
usw. Telefon 052 343 53 31, H. Struchen.

Mit der Natur Leben für morgen



**BERGER'S
Hof-Lädli**
Obst – Gemüse – Beeren – Brot
Milchprodukte – Fleisch vom Hof – Wein

*frische Frühlings-Salate
Brot und Zopf*

Familie Nicole und Felix Berger
Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur
Tel. 044 980 08 38 | www.bergerhof.ch

BAROSSA DAYS

Eine Veranstaltung von:

SCHATT
GETRÄNKE AG

Schatt Getränkeshop · Kehlhofstrasse 22 · 8124 Maur · Telefon 044 980 11 11 · Fax 044 980 11 12

**BAROSSA DAYS
ON TOUR**
DEGUSTATION
MIT 60 TOP-WEINEN
AUS DER NEUEN WELT

MAUR ZH
6. APRIL

Sa 08.00 bis 16.00 Uhr
Schatt Getränke AG

Velo-Saison: Müssen Sie umsatteln?

Radfahren macht Spass – «Maurmer Post» zeigt wie

Alle sprechen seit einiger Zeit nur noch von den E-Bikes. Dabei macht das Radfahren erst dann Spass, wenn man aus eigener Kraft sich durch den Frühling bewegt. Wir zeigen, welches Zweirad für Sie der Renner ist.

Sandro Pianzola

Ein genauer Blick in die beiden Fahrrad-Geschäfte Radsport Grab in Ebmingen und Honegger Velo unterhalb der Looren zeigt auf: Im Detail liegen die Unterschiede. Die heutigen Velos sind so speziell auf die Bedürfnisse angepasst, dass jedes Bike in seiner Gattung Sie schnell und mit Spass in Bestform bringt.

Professioneller Kurs und Unterlagen

Nicht nur wer sich ein neues Velo kaufen möchte, hat viele Fragen. Die meistgestellte Frage, die Marc Honegger aus Maur hört, ist: «Was kostet ein gutes Bike?»

Dabei ist eins sicher: Nach oben ist kaum eine Grenze gesetzt. So kann es durchaus vorkommen, dass sich Bike-Liebhaber mal mehr als 10000 Franken vom Konto abheben, um ihren Edel-Renner abzuholen. Andere kaufen da bereits ein Auto!

Die richtige Frage heute ist eher: Wofür brauche ich das Bike? Für das Einkaufen? Als Fitnessgerät? Zum Familienspass? Für die Berge? Die Fahrrad-Industrie hat heute für fast alle Fragen das passende Fahrrad bereit. Harald Grab und Marc Honegger unterscheiden die folgenden Bike-Gruppen:



Peter Kunz mit dem Mountainbike im Morast.

(Fotos: zvg)

Mountain Bike

Wie der Name es bereits verrät, sind diese Räder für ruppiges Gelände gedacht. Stossfest geht es mit Noppenreifen auf und ab. Je mehr ab, desto besser sollte das Rad gefedert sein, weiss Marc Honegger.

Neu im Trend sind etwas grössere Räder (von 26 auf 29 Zoll) erkennt Harald Grab den neusten Run. Wer Cross-Country kennt, der will das Bike mit Hinterraddämpfung. Für ein sicheres Downhill ist aber nicht nur das Rad wichtig. Helm, Kleidung und gutes Schuhwerk sind Bedingung. Dies muss bei einem Radwechsel einberechnet werden.



Bequem einkaufen mit dem City-Bike.

City-Bike

Obwohl Maur noch keine City ist, sind die voll ausgerüsteten Räder nach wie vor beliebt. Mit Schutzblechen, Korb und Licht sind sie der ideale Begleiter für den Einkauf oder die Picknick-Tour.

Wer mit dem Rad nach Zürich fährt und zeigen will, dass er den Bike-Trend kennt, kauft ein «Style-Bike». Diese Mischung von City-Bike und Rennrad ist ein echter Blickfang und zeigt, dass man bei den Zweirädern durchaus Stil beweisen kann. Mit einem solchen Edel-Treter können Sie selbst im Anzug und Krawatte durch die Strassen sausen.



Rennrad von TREK.

Rennrad

Die Rennmaschine ist des Gentleman-Drivers Werkzeug. Hier können namhafte Radlieferanten oft aus dem Vollen schöpfen. Und wer den Professionals auf der Strasse nacheifern will, muss schnell einige Tausender in die Hand nehmen. Je leichter eine solche Rennmaschine sein soll, desto schwerer die Belastung im Portemonnaie. Entscheidend ist bei dieser Rad-Gattung der Sattel, der Rahmen und der Vorbau. Samstags in der Gartenbeiz kann man schnell über Reifen und Gang-Wechsler sich mit den einkehrenden Sportlern unterhalten. Diese Race-Bikes sind jedoch nichts fürs Gelände

und werden nur auf Strassen und Radwegen zu sehen sein. Bei Grab gibt's hier ein echtes Schweizer Rad und bei Honegger die Edelmarke TREK vom CH-Radstar und Flandernrundfahrt-Sieger 2013 Fabian Cancellara.

Weltenbummler

Wer mit eigener Kraft und auf zwei Rädern durch die Länder fährt, wählt ein Rad für harte Ansprüche. Mit einem unverwundlichen Stahlrahmen sind Sie mal gut bedient. Und je weiter die Reise gehen kann, desto umfangreicher kann das Gepäck sein, welches dem Rad «angehängt» werden muss. Bezeichnenderweise ist speziell Maur eine Hochburg für Welten-Radler, wie die «Maurmer Post» schon mehrere Male von den interessanten Reisen berichtete. Doch mit diesen Touren-Rädern muss man ja nicht gleich nach Moskau fahren. Diese sind auch ideal für die Familien-Ausfahrt mit viel Gepäck.

Mobil-Bike

Wer mobil sein will, für den gibt's auch ein Mobil-Bike, früher auch als Klapp-Velo bezeichnet. In knapp 15 Sekunden ist das Rad aus dem Kofferraum genommen und aufgefaltet. Selbst diese Räder können über Scheibenbremsen und tolle Gang-Schaltungen verfügen. Meist sind die Räder aber kleiner als bei den üblichen Bikes und daher nur für kürzere Strecken gedacht. Wer am Stadtrand parkt, ist mit dem Mobil-Bike schnell an der richtigen Adresse.



Villiger E-Bike.

E-Bike

Zu guter Letzt gibt's auch ein Fahrrad für den bequemen Geniesser. Geht's runter, so lädt die fest montierte Batterie sich auf und gibt den Power aufwärts an das Tretlager ab. Die «Maurmer Post» testete vor knapp zwei Jahren drei tolle E-Bikes aus dem Fahrrad-Fachgeschäft von Marc Honegger. Der junge Geschäftsinhaber ist der richtige Ansprechpartner für die Power-Treter. Das ideale Rad für Personen, die ihre Freizeit nicht unbedingt auf dem Zweirad verbringen wollen. Der Zwitter zwischen Töffli und City-Bike ist speziell in unserer Gegend, wo es doch ab und zu auf und ab geht, die richtige Wahl.

Jungsenioren: Ab in die Region des Luganersees

Donnerstag, 18. April 2013 (Verschiebungsdatum 25. April 2013)

Naturgemäss erwarten wir, dass die Vegetation im südlichen Tessin zu dieser Jahreszeit schon weiter fortgeschritten ist als bei uns im Norden und so begeben wir uns auf die lange Reise mit dem Thema «Weg der Blumen und Düfte».

Die Wanderung beginnt in den winkligen engen Gassen von Morcote, nach dem Kaffee&Gipfel-Halt im «Della Posta». Ein Treppenaufgang (ca. 400 Stufen) führt uns vorerst hinauf zur Wallfahrtskirche Santa Maria del Sasso, mit Blick auf das ehemalige Fischerdorf und den See. Es geht dann weiter aufwärts, abwechselnd auf Treppenstufen oder einem Waldweg entlang bis zur Alp Vicania (Gesamtaufstieg von Morcote ca. 400 m, 1¼ Std.). Oben auf der Alp verpflegen wir uns aus dem Rucksack und geniessen die Aussicht auf einige Gipfel der französischen Alpenkette.

Ein relativ ebener Spazierweg durch einen Buchen- und Kastanienwald führt uns dann weiter dem Monte Arbostora entlang bis zum botanischen Park San Grato (ca. 50 Min.). Der gut 6 ha grosse Park enthält eine der grössten und artenreichsten Sammlungen von Rhododendren, Azaleen und Koniferen. Es bieten sich zwei thematische Parcoure von je ca. 1,5 km an, um anhand von Schautafeln entlang der Route die Besonderheiten der Flora und Geologie kennen zu lernen oder

die landschaftlich einmalige Lage zu geniessen. Aufenthalt im Park ca. 1 Std. Bemerkung: bei Redaktionsschluss des Artikels ist noch schwierig abzuschätzen, ob die Pflanzenpracht rechtzeitig blüht.

Wir verlassen den Park Richtung Carona mit seinem malerischen Dorfkern. Im 17. Jahrhundert haben berühmte Künstler- und Architektenfamilien den Ort geprägt, sehenswert sind die ursprünglich romanische Kirche San Giorgio, die «Loggia del Comune» und zahlreiche Patrizierhäuser. Ausserhalb des Dorfes mitten im Wald steht die barocke Kirche Madonna Dondero.

Option: Für Teilnehmer, die den Ort besichtigen und etwas länger verbleiben möchten und auf den Aufstieg zum San Salvatore verzichten, gibt es eine direkte Postautoverbindung nach Lugano.

Wir wandern weiter einem Saumpfad entlang in nördlicher Richtung bis Ciona, wo der etwas steile Aufstieg zur Bergstation des San Salvatore beginnt. Ein gut begehbarer, zum Teil felsiger Weg führt uns über zahlreiche Aussichtspunkte in rund 1 Std. zum Ziel (Gesamtaufstieg von Ciona ca. 300 m). Oben angekommen lohnt sich der kleine Abstecher bis zum Gipfel, von wo man eine herrliche Panoramasicht über den Luganersee und die Berggipfel der Region geniessen kann. Wir beenden die Tour in Paradiso, nach einer tollen Abfahrt mit der Drahtseilbahn.

Die Wanderzeit beträgt ca. 4¼ Std.,



Jungsenioren-Wanderung in Morcote. (Foto: zvg)

890 m Aufstiege und 320 m Abstiege insgesamt, ohne Rundgang im Park San Grato.

Verpflegung/Getränke: unterwegs aus dem Rucksack, Imbiss nach freier Wahl im Restaurant Park San Grato

Ausrüstung: Stöcke empfehlenswert, vor allem auf dem Teilstück Ciona–San Salvatore

Treffpunkt: Zürich HB um 06.50 Uhr (Abfahrt 07.01, Gleis 4 nach Lugano). Rückreise von Lugano, Abfahrt 18.10, Ankunft Zürich HB 20.49.

Kosten: Bahn/Bus ca. Fr. 52.00 mit Halbtax, Drahtseilbahn San Salvatore–Paradiso Fr. 9.00 mit Halbtax

Anmeldungen bis Montag, 15. April 2013, Tel. 044 980 27 50 oder per E-Mail an georges-knecht@ggaweb.ch, mit Angabe, ob Verschiebungsdatum auch passt. Bei unsicherer Witterung Auskunft über die Durchführung ab Mittwoch, 17. April, 12.00 Uhr.

Der Wanderleiter: Georges Knecht

Frühlingswanderung an der Reuss

Mühlau – Maschwanden – Obfelden – Jonen

Seniorenwanderung vom Dienstag, den 9. April 2013

Wir treffen uns im Hauptbahnhof Zürich um 8.20 Uhr vor dem Gleis 4. Hier fährt der Zug (IR) nach Rotkreuz, Luzern, Abfahrt 8.35 Uhr. In Rotkreuz steigen wir um in den Lokalzug, den wir um 9.30 in Mühlau verlassen, wo unsere Reusswanderung beginnt.

Im Rest. Storch in Mühlau geniessen wir unsern Kaffee mit Gipfeli. Nach 10 Uhr starten wir und erreichen bald das Reussufer und die Brücke, welche wir überqueren. Unser Weg führt uns auf

einem bequemen Uferweg, auf der rechten Flussseite Richtung Maschwanden. Wir erreichen bald das ausgedehnte Naturschutzgebiet «Rüssspitz» und verlassen das Ufer, überqueren die Lorze und erreichen bald das schmucke Bauerndorf Maschwanden. Hier marschieren wir auf einer leichten Anhöhe und freuen uns an der prächtigen Sicht auf die weite Reuss ebene und auf die noch verschneiten Alpen. Wir erreichen den Reusspitz, wo die Lorze in die Reuss fliesst. Unsere Mägen beginnen zu knurren, sodass wir die Schritte unserm Mittagshalt, dem Dorf Obfelden, zuwenden. Im Gasthaus Löwen lassen wir unsere müden Glieder baumeln und geniessen ein feines Mittagessen. Um 14 Uhr verlassen wir Obfelden, wandern entlang dem Lindenbach, welcher uns wieder ans Reussufer zurückführt. Ein bequemer Uferweg führt uns zum nächsten Brückenübergang, welcher das Zürcher Dorf Ottenbach mit dem argauischen Ufer verbindet. Wir wandern weiter unserm Reiseziel Jonen entgegen, passie-

ren die Kantonsgrenze und sind wieder im Aargau. Zum Schluss führt uns die Dorfstrasse zum Bushalt bei der Post in Jonen. Hier besteigen wir um 16.15 das Postauto, welches uns über Birmensdorf, Waldeggen um ca. 17 Uhr zur Schmiede Wiedikon führt.

Die Wanderzeit beträgt rund 3 Std. ohne grössere Steigungen.

Teilweise sind die Wege aufgeweicht und glitschig. Gutes Schuhwerk ist erforderlich und Stöcke sind hilfreich.

Die Kosten betragen Fr. 30.–, für Teilnehmer mit Halbtaxabo, inkl. einen Kaffee/Tee und Gipfeli. Wanderer mit GA zahlen noch Fr. 12.–.

Anmeldungen nimmt der Wanderleiter bis spätestens Sonntagabend, 18 Uhr, unter Tel. 044 980 12 51 entgegen.

Bei zweifelhafter Witterung gibt der Wanderleiter am Montag, von 13.00 bis 14.00 Auskunft über die Durchführung der Wanderung (Verschiebung um eine Woche).

Der Wanderleiter: Peter Blum



Die Reuss bei Obfelden.

(Foto: zvg)

Haben Sie Sonderabfall?



Sonderabfall

Zurück für die Zukunft

Das Sonderabfallmobil kommt. Kommen Sie auch.

Eine Dienstleistung Ihrer Gemeinde und des Kantons Zürich.

Parkplatz Migros Ebmingen

Montag, 8. April 2013

8.30 bis 12.00 Uhr

Sie können zu dieser Zeit alte Farben, Lacke, Klebstoffe, Säuren, Abflussreiniger, Lösungsmittel, Verdüner, Brennsprit, Chemikalien, Gifte, Pflanzenschutzmittel, Spraydosen, Medikamente und dergleichen kostenlos abgeben.

Diese Dienstleistung richtet sich – schon aus Kapazitätsgründen – ausschliesslich an Privatpersonen.

Gesundheitssekretariat Maur

Grüngutentsorgung:

Grüngut-Jahresvignetten 2013

Für Bewohner von Mehrfamilienhäusern hat die Hausverwaltung einen gemeinsamen Grüngutcontainer zur Verfügung zu stellen.

Bewohnern von Einfamilienhäusern mit wenig Umschwung wird empfohlen mit Nachbarn gemeinsam einen Grüngutcontainer von 140 oder 240 Litern zu benutzen und eine Jahresvignette zu kaufen.

Mit einer Jahresvignette kann der Grüngutcontainer bei jeder Abfuhr – während der Vegetationsperiode wöchentlich – zur Leerung bereitgestellt werden, unabhängig ob der Container voll oder nur teilweise gefüllt ist.

Jahresvignetten, gültig ab 1. Januar bis 31. Dezember 2013 können mit der Karte am Abfallkalender oder übers Internet www.maur.ch (Verwaltung/Onlineschalter) bestellt werden.

Die Kosten betragen für einen Container von 140–160 l Fr. 150.–
Container über 160–240 l Fr. 300.–
Container über 240–800 l Fr. 975.–
inkl. 8% MwSt.

Auskünfte bei Fragen oder Unklarheiten erteilt das Gesundheitssekretariat der Gemeinde Maur: 043 366 13 11.

Für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen danken wir Ihnen bestens.

Der Verkauf der Jahresvignetten für das Jahr 2013 wird Ende April eingestellt.

Gesundheitssekretariat



Neu im Samariterverein Maur: eNothilfekurs

Praxisteil am Samstag, 27. April 2013 in Maur

Seit Anfang 2013 gibt es den bewährten Nothilfekurs in einer neuen Form.

Die Teilnehmer können die Theorie mittels E-Learning daheim am eigenen PC erarbeiten. Für das praktische Einüben der Erste-Hilfe-Technik besuchen sie danach einen siebenstündigen Präsenzkurs, beispielsweise den vom Samariterverein Maur angebotenen eNothilfekurs am Samstag, 27. April 2013, 9.00 bis 17.00 Uhr im Theorielokal im Gemeindehaus Maur, Zürichstrasse 8, 8124 Maur. Auch der eNothilfekurs berechtigt zum Erwerb des Lernfahrausweises.

Wenn Sie an diesem Kurs interessiert sind, melden Sie sich unter dem Link <http://www.samariterverein-maur.ch/kursprogramm/enothilfekurs/> für den PC-Teil beim Schweizerischen Samariterbund und separat für den Praxisteil beim Samariterverein Maur an.

Für den Samariterverein Maur: Jürgen Kemper

Gesprächsrunde Erziehungsthemen

Der Alltag mit kleinen Kindern ist bereichernd, aber auch anstrengend. Gemeinsam wird über Erziehungsthemen wie Trotz, Grenzen und Freiräume, Eifersucht, Ängste, Streit usw. diskutiert.

Diese dreiteilige Gesprächsrunde für Mütter, Väter oder Bezugspersonen von 0- bis 7-jährigen Kindern wird geleitet von Tanja Simonett, Erziehungsberaterin bei der Kleinkindberatung Region Ost. Kursdaten: Donnerstag, 25. 4. und 16. 5. und 6. 6. 2013, jeweils 9.30 bis 11.30 Uhr im Familienzentrum Dübendorf an der Wallisellenstrasse 5. Die Gesprächsmorgen können nicht einzeln besucht werden. Ein Kinderhütendienst wird organisiert.

Anmelden kann man sich bis spätestens 11. 4. 2013 beim kjz Uster, Kleinkindberatung, Telefon 044 944 88 88 oder kbb.uster@ajb.zh.ch.

Greifensee: Die Schiffe sind los

Seit Karfreitag, den 29. März 2013, sind die Schiffe der Schifffahrt-Gesellschaft Greifensee (SGG) auf dem Greifensee wieder voll im Einsatz. Ab sofort können auch wieder die beliebten Rundfahrten gebucht werden. Wer einmal einen genaueren Blick auf und in die Schiffe werfen will, hat am Samstag, 20. April dazu Gelegenheit. Die SGG veranstaltet einen «Tag der offenen Tür». Reservieren Sie sich den Termin bereits jetzt. Weitere Details folgen noch von der Schifffahrt-Gesellschaft über deren Newsletter oder dann in der «Maurmer Post».

Anderswo

«Swiss Beatles» spielen wieder!

Die «Les Sauterelles» – in den 60er-Jahren als die Schweizer Beatles gefeiert – begehen ihr 50-jähriges Jubiläum diesen Winter. Es gibt wohl keine andere Beat-Gruppe in der Schweiz, welche den Sound der «Sixties» so authentisch und doch so

frisch «gerettet» hat. Die Swiss Beatles, die auch junge Fans begeistern, spielen eigene Hits wie den damaligen Gassenhauer «Heavenly Club» und auch Musik der Beatles, Rolling Stones und Bob Dylan. In Original-Besetzung haben Toni Vescoli, Düde Dürst, Peter Glanzmann und Freddy Mangili nach über 45 Jahren Pause

eine neue Studio-CD («View to Heaven») eingespielt. Dies wird nun anlässlich einer CD-Taufe im Kulturzentrum Scala in Wetzikon am Samstag, den 27. April 2013, ab 20 Uhr gefeiert – und zwar live auf der Bühne. Freunde der 60er- und 70er-Jahren dürfen sich diesen Anlass nicht entgehen lassen. Das wird die Party des Frühlings! Kulturverein Scala, Tössstrasse 1, Wetzikon. Vorverkauf über StarTicket oder Abendkasse.

Sandro Pianzola



Die Schweizer Beatles «Les Sauterelles» wieder vereint und live in Wetzikon. (Foto: zvg)

Anderswo

Kurs Designer-Deko-Objekte in der Keramikwerkstatt Zumikon

Sie lernen aus Ton moderne Unikate wie Schalen, Kugeln, Dosen und Stelen zu fertigen. Dieser Kurs ist für Anfänger wie auch für Fortgeschrittene geeignet. An den ersten beiden Abenden geben Sie die Form, nach dem Brand kann noch glasiert werden.



Objekte aus der Keramik-Werkstatt. (Foto: zvg)

Kurstage:

Dienstag, 14./21. Mai und 4. Juni, 19.30–22.00 Uhr

Kursort:

Freizeitzentrum Zumikon, Keramikwerkstatt, Dorfplatz 8

Leitung:

Regula Wolfensberger

Anmeldung:

044 918 00 97, toepferei@zumikon.ch

Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte auch unserer Website www.freizumi.ch.

Inserate

**Kaufe
Briefmarkennachlässe
restlos
alte Ansichtskarten, alte Briefe usw.**
Zahle bar.
Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

Üessikon		Stuelen	Ebmatingen		Maur	Looren		Forch
	Forch			Üessikon			Binz	
Maur					Forch			Aesch
Binz		Maur						Looren
	Looren						Aesch	
Ebmatingen						Stuelen		Binz
Scheuren			Binz					Maur
	Ebmatingen			Stuelen			Üessikon	
Forch		Aesch	Üessikon		Scheuren	Binz		Ebmatingen

Sudoku – einmal anders

Anstelle von Zahlen sind Ortsteile der Gemeinde Maur einzutragen. Jede Waagrechte und Senkrechte enthält alle Ortsteile nur einmal. Folgende neun Ortsteile ste-

hen zur Verfügung: Maur – Ebmatingen – Binz – Aesch – Scheuren – Üessikon – Forch – Looren – Stuelen.

Viel Spass

Hanspeter Grob

Hier
könnte
Ihr
Inserat
stehen

GROSSER KINDERMODE-LAGERVERKAUF

von Babygrössen bis Grösse 176

Topmarken wie
Alprausch, Diesel, T. Hilfiger, Quiksilver, Roxy, Scotch&Soda
und viele mehr
zu super günstigen Preisen!

5. – 10.– 20.– 35.– 80.–

Wann? Samstag, 31. März 2012 Wo? Lotharhaus
10.00–15.00 Uhr

Zürichstr. 238, 8122 Binz

ASM
Andreas Schnetzer
Malergeschäft
044 980 34 30
www.schnetzer.ch

ASM
Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Qualität mit Pinselspitzengefühl

Binzstrasse 1 CH-8122 Binz T 044 980 34 30 F 044 980 34 76 www.schnetzer.ch info@schnetzer.ch



Steuerberatung Patricia Killer
Schützenwisstrasse 8
8124 Maur
Telefon: 044 887 79 53
www.taxconcept.ch

**Ihre Partnerin für Steuern und
Treuhand in Maur**

Kalt und nass = weniger Gäste

Das Restaurant Schiffflände leidet unter dem schlechten Wetter

Nicht nur, dass sich die Leute über die Nässe, Kälte und die nach wie vor winterlichen Verhältnisse ärgern. Viele Betriebe leiden unter der Schlecht-Wetter-Periode und müssen mit Einbussen rechnen.

Sandro Pianzola

Das Restaurant Schiffflände am Schiffsteg in Maur ist ein sehr beliebtes Ausflugsziel. Bei schönem Wetter sind die Terrasse und der Garten bis auf den letzten Sitzplatz gefüllt.

Wenn aber der Winter nicht in seinen Schlaf will und dem Frühling keinen Platz macht, so leiden speziell solche Betriebe unter der Schlecht-Wetter-Phase. Die «Maurmer Post» befragte Geschäftsführer Martin Stierli zur aktuellen Lage.

Trüb, kalt und nass – nicht das Wetter für gute Umsätze?

Martin Stierli: Im Vergleich zum Vorjahr sind wir bestimmt schlechter. Doch mir ist es so auch Recht, da wir im vergangenen Jahr dann bis Mitte Mai schlechtes Wetter hatten. Wir rechnen generell mit rund zwei Die Spargel-Karte ist auch noch nicht im Umlauf?

Da warten wir die zweite Hälfte April ab, bis wir Spargeln aus mindestens Europa einkaufen können. Spargeln aus Südamerika sind für uns kein Thema.

Nach der Absage von Schriftsteller Urs Widmer und seiner Lesung. Was sind die nächsten Highlights in der «Schiffflände»?

Wie erwähnt, kommen in der zweiten Hälfte April die Spargeln auf die Karte. Am 12. Mai ist Muttertags-Brunch und am 16. Mai «Schneider & Schreiber», die im letzten Jahr leider absagen mussten.

Velos und Boote stehen für die Miete bereit?

Ja, wir sind für die warmen Tage gerüstet. Wir vermieten 16 Velos, inklusive Kinderanhänger. Die Miete ist 10 Franken pro Tag. Und die Boote mit den reichhaltigen Picknick-Körben sind immer noch sehr begehrt.

Und der Glace-Umsatz ist noch nicht in Schwung gekommen?

Da haben wir für Ostern eingekauft, jedoch wenig gebraucht. Die Glace wartet aber in der Kühle auf heisse Tage.

Was gibt's sonst Neues in der «Schiffflände»?

Neu haben wir jeden Sonntag einen «Sonntags-Brunch». Das ist ein sehr reichhaltiges Frühstücks-Buffet mit Eierspeisen. Dies servieren wir auch an allen Feiertagen. Selbstverständlich bei schönem Wetter im Garten, ansonsten in der Landbeiz.



«Schiffflände»-Geschäftsführer Martin Stierli in der Landbeiz. (Foto: pi)

Wie lange sind Sie jetzt schon in der «Schiffflände»?

Im April sind es genau zwei Jahre.

Und haben Sie alle gesteckten Ziele erreicht?

Leider noch nicht alle, aber doch schon einige. Wir haben Stabilität und Ruhe in den Betrieb bringen können. Aber selbstverständlich gibt ein solches Haus immer viel zu tun.

Was gefällt Ihnen persönlich sehr gut an unserer Gegend?

Der Blick auf den Greifensee und die ab und zu gut sichtbaren Glarner Alpen sind einfach einmalig. Weiter gefällt mir die Vielseitigkeit des Betriebes sehr gut und die Lage direkt am See ist einfach einmalig.

Info

FC Maur: Trainingslager über Ostern am Gardasee

Wie jedes Jahr weilte die erste Mannschaft des Fussballvereins Maur für einige wenige Tage in einem Trainingslager. In diesem Jahr ging die Reise an den Gardasee, wo leider die Temperaturen auch nicht mit der frühlingshaften Zeit zusammenpassten. Trotzdem konnte der Trainerstab um Chef-Trainer Ciro Vinci wie geplant die Trainingseinheiten und die Testspiele durchführen. «Alle haben sehr gut trainiert und wir sind sehr zufrieden



Bedeckter Himmel, gute Stimmung: Spieler des FC Maur beim Training am Gardasee. (Fotos: zvg)

mit den Bedingungen, die wir hier vorgefunden haben», so Chef-Trainer Ciro Vinci. Es waren bedeutend bessere Bedingungen als im letzten Jahr in Rimini. Selbst das Wetter war besser als bei uns in Maur. Jedenfalls genossen die Fussballer mindestens während eines Tages die wärmende Sonne Italiens. Aber nicht nur das Trainieren bereitete Spass. In der Freizeit genoss die Equipe die gute Kameradschaft. Am letzten Tag absolvierte die Mannschaft auch noch ein Testspiel gegen ein einheimisches Team. Die Partie konnte sicher mit 3:0 gewonnen werden. Pünktlich zum Arbeitsbeginn sind die Spieler am Dienstag, dem 2. April, wieder nach Hause zurückgekehrt. Erfreulich ist, dass nach dem Trainingslager auch keine Verletzungen oder Ausfälle zu verzeichnen sind. Für die Rückrunde, die in einer Woche am Sonntag auf der Looren in Angriff genommen wird, hat sich das Team vorgenommen, mit besseren Resultaten die Vorrunde vergessen zu machen und sich in der oberen Tabellenhälfte zu etablieren. Mit zwei schlechten und glücklosen Spielen in der Vorrunde wurden zum Sai-



FC-Maur-Trainer Ciro und Costa: Nach dem Training war Entspannen angesagt.

sonstart gehegte Aufstiegschancen leider im Keim erstickt.

Obwohl die Mannschaft spielerisch auf einem sehr guten Niveau eingestuft wird, fehlte im vergangenen Jahr etwas das Glück. Mit dem Trainingslager will man die gute Stimmung innerhalb der Mannschaft festigen und stärken. Die neuen und die zurückgekehrten Spieler sind gut aufgenommen worden und der gute Teamgeist lässt auf eine erfolgreiche Rückrunde hoffen.

Sandro Pianzola

Im Spital Berufsluft schnuppern

Infotag Gesundheitsberufe: Am 6. April stellt das Spital Uster 14 Berufe vor

Wie sieht die Ausbildung zur Pflegefachfrau HF aus? Welche Voraussetzungen muss ein Rettungssanitäter erfüllen oder was macht eine Fachfrau Operationstechnik? Antworten auf diese und viele weitere Fragen erhalten Berufseinsteigerinnen und -einsteiger am Infotag Gesundheitsberufe aus erster Hand im Spital Uster.

Am Samstagmorgen, 6. April, verwandelt sich das Spital Uster in einen Berufs- und Weiterbildungs-Marktplatz. An verschiedenen Ständen stellen Berufsfachleute, Lernende und Studierende ihren Beruf im Gesundheitswesen und in anderen Bereichen des Spitals vor. Hier erteilen Bildungsverantwortliche und Lernende Auskunft über die Ausbildung zur Fachfrau/-mann Gesundheit (FaGe), dort

berichtet ein Physiotherapeut über die nötigen Voraussetzungen, um diesen Beruf erlernen zu können und an einem weiteren Stand erzählt ein Rettungssanitäter über seine Einsätze. Im Forum erfahren die Besucher, wie sie sich über das neue Bewerbungstool online bewerben oder wo sie sich für Schnuppertage im Spital Uster registrieren können.

Auf grosse Aufmerksamkeit werden die verschiedenen Demonstrationen stossen: Während Führungen erhalten die Besucher einen Einblick in den Spitalalltag, erleben spannende Momente im fiktiven Operationssaal oder können einen Blick in ein Rettungsfahrzeug werfen. Im Forum informieren Kurzfilme über diverse Ausbildungen. Neu erhalten auch Berufsfachleute, die sich weiterentwickeln wollen, Informationen über Weiterbildungen, etwa in der Anästhesie- und Intensivpflege NDS oder im Notfall. Ebenfalls werden die Bildungszentren Careum und ZAG sowie die Spitex, Heime Uster und die Stiftung Wagenhof vertreten sein.

Auch nichtmedizinische Berufe

Das Spital Uster zählt zu den wichtigsten Ausbildungsbetrieben der Region und bietet über 80 Ausbildungsplätze an. Am offiziellen Infotag werden 14 Berufe in medizinischen und nichtmedizinischen Bereichen vorgestellt. So erhalten auch

Jugendliche, die Interesse an einer Koch- oder Kaufmännischen Lehre zeigen oder sich zum Fachmann für Betriebsunterhalt oder zur Fachfrau Betreuung Kind ausbilden lassen möchten, interessante Hintergrundinformationen aus erster Hand.

Direktanstellung für Studierende HF

Das Hauptinteresse der Infotage gilt der Nachwuchsförderung in den Gesundheitsberufen. Während sich die Ausbildung zur Fachfrau/mann Gesundheit (FaGe) erfolgreich etabliert hat, besteht seitens der Spitäler eine grosse Nachfrage nach Pflegefachpersonen mit einem HF/FH-Abschluss. Das Spital Uster bietet deshalb seit 2011 Direktanstellungen für Studierende einer Höheren Fachschule Pflege an. Angesprochen werden Berufseinsteiger und -einsteigerinnen, die nach der abgeschlossenen Berufslehre, Matura oder Fachmittelschule eine Ausbildung zur Diplomierten Pflegefachperson HF absolvieren möchten.

«Wir bieten ein vielseitiges, spannendes und interdisziplinäres Berufsumfeld, in dem sich die Studierenden individuell entwickeln und entfalten können», sagt Franziska Mathis-Jäggi, Leiterin Bereich Bildung und Entwicklung Pflegedienst des Spitals Uster. Den Vorteil einer Festanstellung sieht sie darin, dass die Studierenden während den drei Jahren im gleichen Ausbildungsbetrieb tätig und mit den Abläufen und Mitarbeitenden vertraut sind. «Natürlich hoffen wir, dass sich die Studierenden mit dem Spital Uster verbunden fühlen und auch nach der Ausbildung bei uns arbeiten wollen.»



Am Infotag erhalten die Besucherinnen und Besucher spannende Informationen über Gesundheitsberufe. (Foto: zvg)

Leserbriefe

Positive Generalversammlungen

Ich bin an zwei Generalversammlungen gewesen. Die eine, die vom Natur- und Vogelschutzverein Maur, die andere, die vom Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch. Das war hier wie dort eine so positive Sache! Wenn ich in den Versammlungsraum kam, schien der schon angefüllt mit einem Geist von Fröhlichkeit und Unternehmungslust. Michael Gerber, der Präsident des NVV Maur, packt seine Aufgabe mit so viel Einsatz und Kompetenz an, dass man richtig mitgerissen wird. Sein Vortrag über den Schwarzspecht brachte so viel Interessantes zutage, dass man nur staunen konnte, wie er sich innert kurzer Zeit so viel Wissen über die Vogelwelt aneignen konnte! Ein Kränzlein möchte ich auch dem ganzen Team winden. In aller Stille wird da Jahr für Jahr viel wertvolle Arbeit geleistet.

An der GV des Ortsvereins genau dasselbe Bild. Hier heisst die Präsidentin Carole Straub. Nebst den Traktanden drehen sich hier die Gespräche um den Markt und um den «Spickel». Auch Frau Straub setzt sich mit Herzblut ein für ihre Aufgabe. Mein Dank gilt natürlich auch hier dem ganzen Team. Ich freue mich, in einer Gemeinde mit so aktiven, sympathischen Vereinen zu wohnen!

Marie-Louise Karlen, Forch

Fit in den Frühling

Die Aufzählung der verschiedenen sportlichen Möglichkeiten in den letzten beiden Zeitungen ist ein sehr guter Beitrag, etwas zu unternehmen. Die Fettpölsterli sind gut zu sehen und bis wir in die Badi gehen, müssen die noch weg. Wir haben nicht schlecht gestaunt, als wir sahen, was

alles geboten wird. Da muss man mal den Vereinen Danke sagen, was sie alles für die Jugend und auch die älteren Personen machen.

Wenn wir alles nutzen würden, was uns gefällt, so wären wir wahrscheinlich jeden Abend unterwegs. Im Bereich Tanzen haben wir leider keine Angaben gefunden, wo und wann man auch als ältere Person mal das Tanzbein schwingen kann? Da gibt es auch kaum in der näheren Gegend eine Möglichkeit, sich auszuleben, wenn man gerne mal tanzt.

Weiter kennen wir auch keine Theatergruppe. Unsere Tochter möchte sich gerne einer solchen Gruppe anschliessen. Und dabei sind wir auf eine Möglichkeit in Zumikon gestossen.

Aber trotz allem danken wir der «Maurmer Post» für die nützlichen Hinweise.

Ruth Meier, Binz





Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
E-Mail-Adresse: sekretariat.eb@zh.kath.ch
Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba
Mitarbeitender Priester: Pater Leo Müller SM
Diakon: Joachim Lurk
Sekretariat: Stella Maccioni
Öffnungszeiten Sekretariat:
Dienstag, Mittwoch u. Freitag, 8.30–11.00 Uhr

Gottesdienste

2. Ostersonntag

Samstag, 6. April 2013

16.00 Eucharistiefeier, Kapelle Forch

Sonntag, 7. April 2013

10.30 Familiengottesdienst
Kirche St. Franziskus
Anschl. im Saal:
«Teilete» und Vorbereitung zur
Erstkommunion
mit Eltern und Kindern

Kollekte: Ärzte ohne Grenzen

Montag, 8. April 2013

19.00 Rosenkranz,
Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 10. April 2013

09.45 Ökum. Gottesdienst, Kapelle Forch

Donnerstag, 11. April 2013

09.15 Wortgottesdienst,
Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Kirche Egg, jeden Samstag 17.15–17.50 Uhr.
Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist
jederzeit möglich.

Aus der Pfarrei

Zentrumsbesuch des HGU

Die Schüler/-innen der 1. Primarklasse kommen am Mittwochnachmittag, 10. April, zum Zentrumsbesuch. Sie schauen sich die St.-Franziskus-Kirche von Ebmingen und auch deren Sakristei und Orgel an und lassen sich im Sekretariat die Taufbücher (wo sie vielleicht selber

eingetragen sind) zeigen. Im Franziskus-Saal gibt es danach ein Zvieri.

Ökumenische Erwachsenenbildung

Ein Blick zurück in die Zukunft – 50 Jahre 2. Vatikanisches Konzil

Dieses Konzil kann für die katholische Kirche als das wichtigste Ereignis des 20. Jahrhunderts bezeichnet werden. In seinem Gefolge wurde viel vom «Geist des Konzils» gesprochen, was mit einer bestimmten Art der Interpretation des Konzils als kirchliches Ereignis bzw. seiner Dokumente zu tun hat. Während eine «progressive» Richtung das grundlegend Neue des Konzils betont, sieht eine «konservative», vom kirchlichen Lehramt selber gegebene Interpretation das Konzil in Kontinuität mit der bisherigen Geschichte der Kirche und seinen Konzilien. Was ist das «Bleibende» dieses Konzils für unsere Gegenwart und Zukunft? Dieser Frage soll im Vortrag nachgegangen werden.

Referent: Dr. Fulvio Gamba
Donnerstag, 11. April 2013, 20.00–21.30 Uhr
Pfarreizentrum St. Franziskus in Ebmingen (inklusive Erfrischungspause)
Wir laden herzlich dazu ein.

Hans Gall, Erwachsenenbildungskommission

Einladung zum Frauenfrühstücks-Treff

Mittwochvormittag, 10. April, 9–11 Uhr im Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmingen
«Antike Tassen im Schrank»
Die intellektuelle Beeinträchtigung ist unsere Zukunft. Oder ist sie bereits Gegenwart? Mit Frau Dr. phil. Katrin Wiederkehr, Psychotherapeutin FSP, Ausbilderin pca.acp, Buchautorin, Zürich.

Auf diesen spannenden Morgen mit Ihnen freut sich das Team Frauentreff.
Anmeldung bitte bis Montag, 8. April an Gerda Hangartner, Tel. 044 980 00 69 oder hangartner.zingg@ggaweb.ch
Kostenbeitrag für Frühstück und Referat Fr. 10.–

Voranzeige: Frauenausflug 2013

Der in diesem Jahr ganztägige Frauenausflug findet am Mittwoch, 12. Juni von 8–17 Uhr statt. Thema: «Auf dem Weg in die Urschweiz»
Detailinformationen und Anmeldeflyer folgen.
Doris Albertin und Diakon Joachim Lurk

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: www.kath.ch/maur

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der diensthabende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Zumikon Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00, info@spitex-zumikonmaur.ch. Büroöffnungszeiten: 8–12 Uhr und nach Vereinbarung.

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 5000 Exemplare

Redaktion dieser Ausgabe:
Sandro Pianzola, Hohe Promenade 3,
8127 Aesch-Forch, Tel. 044 577 02 64,
Handy: 079 710 35 99,
E-Mail: sandro.pianzola@maurmerpost.ch

Redaktion der Ausgabe vom 12. April 2013:
Christoph Lehmann, Kirchweg 9, 8124 Maur,
079 209 80 22
christoph.lehmann@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Freitag, den 5. April 2013, 18 Uhr, im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr, im Privatbriefkasten des zuständigen Redaktors abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Sylvia Lustenberger (sl), Binz (Chefredaktion)
Christoph Lehmann (cl), Maur
Sandro Pianzola (pi), Aesch-Forch

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss Freitag 17 Uhr

Satz und Bild: FO-Zürsee, 8712 Stäfa
Druck: FO-Fotorotar, Geschäftsbereiche der FO Print & Media AG, 8132 Egg,
Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36
info@fo-fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch

Märtegge

Dienstleistung

Med. Massagen (Krankenkasse anerkannt) bei Rücken-/Nackenbeschwerden oder Fussreflexmassage für ihre Gesundheit, in eigener Praxis in Uster oder als mobile Massage bei Ihnen zuhause, Tel. 079 710 35 99.

Gesucht

Putzfrau für Forch, 1× wöchentlich 4–5 Stunden, Tel. 044 980 22 95.

Zu verkaufen

Sonderangebot **Cheminéeholz**, Box à 20 kg, Buche trocken, Fr. 10.40/Box, Lieferung möglich, Tel. 079 727 24 74.



Ein Geschäftsbereich der FO Print & Media AG

FO-Fotorotar, Gewerbestrasse 18, CH-8132 Egg
Telefon +41 44 986 35 00, Fax +41 44 986 35 36
E-Mail info@fo-fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch



Freie Evangelische Gemeinde Maur

kein Gottesdienst

am Sonntag, 7. April 2013
wegen Gemeinde-Wochenende

Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Nach der Eiersuche die Spurensuche

Das «Osternäschli» suchen gehört zu meinen schönsten Kindheitserinnerungen. Noch schneller als beim Samichlaus war ich bald dahintergekommen, wer der Osterhase ist. Aus kindlicher Angst, es wäre dann vorbei mit dem Eiersuchen, liess ich mir aber nicht anmerken, dass ich nicht mehr an den Osterhasen glaubte. Als ich später meinen Eltern doch gestand, ich wüsste längst, wer die «wahren Hasen» seien, mussten sie mir hoch und heilig versprechen, das Osternest auch weiterhin zu verstecken. Der Ostermorgen muss doch mehr sein, als ein Frühstücksei auf dem Tisch.

Diese kindliche Sehnsucht nach dem Verborgenen ist uns in die Herzen geschrieben. Auch wenn wir nicht mehr an Gott glauben können, bleiben wir auf der Suche nach dem verborgenen Göttlichen in unserer Welt.

Diese Sehnsucht nach dem «mehr» hat die Nobelpreisträgerin Nelly Sachs in Worte gefasst:

*Alles beginnt mit der Sehnsucht,
immer ist im Herzen Raum für mehr,
für Schöneres, für Größeres.
Das ist des Menschen Grösse und Not:
Sehnsucht nach Stille, nach
Freundschaft und Liebe.
Und wo Sehnsucht sich erfüllt,
dort bricht sie noch stärker auf.
So lass nun unsere Sehnsucht damit
anfangen, dich zu suchen,
und lass sie damit enden,
dich gefunden zu haben.*

Es muss doch mehr geben als alles

Dem Innerschweizer Luke Gasser fehlte es an nichts. Als Bildhauer, Maler, erfolgreicher Rockmusiker und preisgekrönter Filmregisseur hatte er genug an erfüllenden Lebensräumen. Aber er vermisste das

Verborgene von Ostern in unserer nachchristlichen Gesellschaft – diesen Jesus von Nazareth und auferstandenen Christus, der unsere Kultur mehr geprägt hat als wir glauben. «Ich habe keine Herzensfrömmigkeit», bekennt Gasser, «es war mein Kopfglaube, der mehr wissen wollte.» So machte er sich auf die Suche im Heiligen Land und kehrte mit einem emotionalen Dokumentarfilm nach Hause.

Seine Spurensuche beschreibt er auch in seinem neu erschienenen Buch «Sein Gesicht möchte ich sehen».

«Uf d Suechi»

Am kommenden Sonntag berichtet er im spirit&soul-Forchgottesdienst von dem, was er gefunden hat und wo er immer noch am Suchen ist – das wird spannender als jedes Osternest.



«Four for the blues»

Göttliche Musik erklingt von «Four for the blues» mit der himmlischen Stimme von Janet Dawkins. Wer nach mehr Osterfreude sucht, wird sie am kommenden Sonntag im Singsaal Aesch um 10.30 Uhr finden.

Für das spirit&soul-Team
Pfarrer Kurt Gautschi

Amtshandlungen im 1. Quartal 2013

Taufen

Am 3. März: *Leo Maurice Mathys*, des Stefan und der Lubica Mathys, Maur

Bestattungen

Am 22. Januar: *Dressler Susanna Katharina*, im 82. Lebensjahr, Binz

Besl Katharina, im 68. Lebensjahr, Ebmingen

Am 13. Februar: *Sager Ruth Irma*, im 89. Lebensjahr, Forch

Am 20. Februar: *Künzler Astrid Doris*, im 59. Lebensjahr, Maur

Am 25. Februar: *Brunschweiler Kurt Eugen*, im 90. Lebensjahr, Forch

Am 5. März: *Kündig Elisabetha Anna*, im 96. Lebensjahr, Forch

Am 8. März: *Warnotte Edmond Hubert Deni Fernand*, im 69. Lebensjahr, Ebmingen

Am 28. März: *Buchmann Peter*, im 63. Lebensjahr, Ebmingen

Trauungen

Am 16. März: Patrick Charles und Kimi Schneeberger, geb. Fiebig, Zürich

Gottesdienste

■ Sonntag, 7. April

10 Uhr, Kirche Maur

«Wer Visionen hat...»

Markus 16, 9–14

Pfarrer Heinz Wulf

Orgel: Alex Stukalenko

Kollekte: Kirchenrat Menschenrechte

10.30 Uhr, Singsaal Aesch/Forch

ab 10 Uhr Kaffee und Gipfeli

«Uf de Suechi»

Pfarrer Kurt Gautschi

Interview mit Luke Gasser

«Sein Gesicht möchte ich sehen»

Livemusik: «Four for the Blues» & Sängerin

Janet Dawkins

spirit&soul-Forchgottesdienst

Kinderprogramm mit Sylvia & Nina

Kollekte: wie Maur

Büchertisch und Kirchenapéro

17 Uhr, Kirche Maur

Taizé-Feier

Für Jugendliche und Erwachsene

Leitung: Karolina Huber

Kinder und Jugendliche

■ Samstag, 6. April

10–13 Uhr, Singsaal Aesch

Kolibrisamstag

Leitung: Susanne Gribi Graf

13.45–17 Uhr, Kirchenparkplatz Maur

Jungschar Zündhölzli

Weitere Informationen: www.jsmaur.ch

■ Dienstag, 9. April

12–13.30 Uhr, KGH Gerstacher, Ebmingen

Domino-Treff

Thema «Gewissen», Leitung: Renate Hertach

18–22 Uhr, KGH Gerstacher, Ebmingen

CuA – See you Again mit Christina Egli

Anmeldung bis 8.4.: christina.egli@zh.ref.ch

Telefon 077 426 90 11

■ Mittwoch, 10. April

13.40–17 Uhr, KGH Gerstacher, Ebmingen

Chileclub 4 Leitung: Marianne Sager

Terminkalender

■ Mittwoch, 10. April

9–11 Uhr, KGH Gerstacher, Ebmingen

«Antike Tassen im Schrank»

Referentin Dr. phil. Katrin Wiederkehr, Buch-

autorin, Psychotherapeutin FSP, Zürich

Ökumenisches Frauenfrühstück

Anmeldung bis Montag, 8. April an Gerda

Hangartner, Tel. 044 980 00 69 oder per Mail:

hangartner.zingg@ggaweb.ch

Amtswoche

7–13. April: Pfarrer Heinz Wulf

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer Kurt Gautschi

Kirchgemeindesekretariat geöffnet von

Montag bis Donnerstag, 8.30–12 Uhr und

14–17 Uhr

Kirchgemeindehaus Gerstacher,

Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmingen

Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56

sekretariat@kirchemaur.ch



Barbara Michaela
Münch, Maur

Sie bezeichnen sich als Audiologin. Was versteht man darunter?

Audiologen sind Fachleute, die sich mit Hören und Hörproblemen beschäftigen. Es ist bei uns eher eine allgemeine und auch international gebräuchliche Kurzform von «Hörgeräteakustikerin».

Seit Jahren malen Sie Aquarelle und Seidenbilder und schreiben gerne. Am 2. April ist aber Ihr erstes Buch erschienen: «Julius und die Zauberohren». Was ist das für ein Buch?

Im Gegensatz zu vielen anderen Büchern, die vor allem das Visuelle betonen, rückt dieser phantasievolle Abenteuerroman ganz besondere Hörerlebnisse in den Vordergrund. Das Visuelle kommt aber auch nicht zu kurz: Ich habe ein farbenprächtiges Umschlagbild gestaltet und sieben Handzeichnungen im Buch verteilt. Es richtet sich an Kinder und Erwachsene, die gerne träumen und Spass an einer «akustischen» Reise haben. Mein persönliches Anliegen ist es, einem unserer faszinierendsten Sinnesorgane einmal die entsprechende Aufmerksamkeit zukommen zu lassen. Hören gehört leider zu den Wahrnehmungen, die wir erst zu schätzen wissen, wenn wir sie nicht mehr oder nur noch eingeschränkt zur Verfügung haben.

Hörbares und Hörenswertes entdecken tönt interessant, aber eher nach einem Hörbuch. Gibt es «Julius und die Zauberohren» auch als Hörbuch? Diese Idee liegt natürlich nahe. Die Herausforderung war aber für mich Hörbares in möglichst vielen Facetten zu beschreiben. Hören findet ja schliesslich vor allem im Kopf statt. Der nächste Schritt wird ein E-Book sein, ein Hörbuch ist sicher auch denkbar.

Seit wann wohnen Sie in Maur und warum gerade hier?

Mein Partner und ich verbringen schon länger unsere Freizeit gerne am Greifensee. Als sich letzten Oktober die Gelegenheit einer sehr schönen Wohnung – mit Seeblick – bot, haben wir spontan zugewandert. Wir geniessen auch den dörflichen Charakter von Maur.

Am 19. April lesen Sie um 19 Uhr aus Ihrem Buch in der Bibliothek Maur. Wir wünschen Ihnen dazu viel Erfolg!

Interview: Sylvia Lustenberger

■ Samstag, 6. April

Bunte Gesellschaft. Ausstellung und Sammlung. Museen Maur eröffnet von 14.00–17.00. Mühle und Burg Maur. Museen Maur.

■ Sonntag, 7. April

Zmorge-Schiff, Schiffsteg Maur, 10.45 bis 12.15 Uhr. SGG Maur.

Dä Schnällschti vo Muur. ZKB-Sprint. 10.00–12.00 Uhr, Sportanlage Looren. TV Maur.

spirit&soul, mit «Four for the Blues» und der Sängerin Janet Dawkins sowie **Luke Gasser,** Filmemacher, Buchautor, Bildhauer, Maler, 10.30 Uhr, Singsaal Schulhaus Aesch. Ref. Kirche Maur.

■ Montag, 8. April

Sonderabfall-Sammlung. Parkplatz Migros Ebmingen, 8.30–12 Uhr. Gesundheitsamt Maur.

■ Dienstag, 9. April

Grüngut. Ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitsamt Maur.

Spatenstich Kirchgemeindehaus Kreuzbühl, Maur, 17 Uhr. Ref. Kirchgemeinde Maur.

Jungsenioren-Wanderung Reusstal. Informationen von Wanderleiter Peter Blum.

■ Mittwoch, 10. April

Antike Tassen im Schrank? Referentin Dr. phil. Katrin Wiederkehr, Zürich. Ökumenischer Frauenfrühstücks-Treff, 9 bis 11 Uhr, Kirchgemeindehaus Gerstacher in Ebmingen. Anmeldung an 044 980 00 69 oder www.hangartner.zingg@ggaweb.ch.

Gmüetli-Zmittag. 12.30 Uhr, Jugendhaus Looren. Seniorenkommission Maur.

Autorenlesung: Barbara Michaela Münch liest aus ihrem Buch «Julius und die Zauberohren», Gemeinde- und Schulbibliothek Maur, 19 Uhr.

■ Donnerstag, 11. April

Spielnachmittag im Lotharhaus Binz, 14 bis 17 Uhr, Ortsverein Binz-Ebmingen.

Blutspendeaktion. 17.30–20.30 Uhr. Polterkeller im Loorensaal. Samariterverein Maur.

Generalversammlung Gewerbeverein Maur, Rest. Schürli, 19.30 Uhr. Gewerbeverein Maur.

■ Freitag, 12. April

Kehricht und Sperrgut in der ganzen Gemeinde.

■ Samstag, 13. April

Altpapiersammlung in der ganzen Gemeinde.

Kinderkleiderbörse Pro Knirps. 9.00 bis 11.30 Uhr im Polterkeller Looren.

Schatzhammer im Wettsteinhaus Aesch eröffnet von 13.30 bis 16.00 Uhr.

Tag der offenen Tür Musikschule Maur. Schulhaus Pünt, Maur, 14.00 bis 16.30 Uhr.

Vortragsübung der Klavierklasse von Christiane Werffeli, Loorensaal, 17 bis 18 Uhr. Musikschule Maur.

■ Samstag/Sonntag, 13./14. April

Auktion Bilder von Erich A. Koch in der Galerie HORT, Ebmingen, 14–21 Uhr.

■ Sonntag, 14. April

Zmorge-Schiff, Schiffsteg Maur, 10.45 bis 12.15 Uhr. SGG Maur.

Ansicht ANSICHTTH3I2N/ANSICHTTH3I2N/ANSICHTTH3I2N/ANSICHTTH3I2N/ANSICHTTH3I2N/ANSICHT



Eine Konkurrenz für die «Maurmer Post»? Viele interessante und nützliche Informationen am bunten Anschlagbrett beim Volg Maur. (Foto: pi)